SGA | ASPE
Schweizerische Gesellschaft für Aussenpolitik
Associazione svizzera di politica estera
Association suisse de politique étrangère

foraus
Forum Aussenpolitik
Forum de politique étrangère
Forum di politica estera

ESPRESSO DIPLOMATIQUE

NO. 118/ 07.10.2015

Der "Espresso Diplomatique": kurz aber kräftig, vom aussenpolitischen Knotenpunkt foraus. Heute über genmanipulierte Organismen, den Grosskonzernen hörige Politiker und kolumbianischen Kaffee.

OGM : quelle marge de manœuvre pour la Suisse?

Le débat sur les OGM est sans cesse relancé, en raison de sa nature anxiogène et des nombreux scandales relayés par la presse. Récemment, le New York Times s'est penché sur les dérives du lobby des OGM. L'Europe n'a pas encore clairement tranché la question : la Commission européenne vient à peine d'autoriser une série d'OGM, alors que 19 Etats européens ont, quant à eux, saisi la possibilité qui leur était offerte de les interdire sur leurs territoires. La situation en Suisse est tout aussi imprévisible. Un moratoire interdit les OGM jusqu'en 2017 ; ensuite, la Suisse risque fort de devoir suivre la politique européenne.

Politiker an der Leine der Grosskonzerne?

Der Skandal um die manipulierten Abgaswerte von VW bringt dem Konzern nicht nur hohe Einbussen, sondern auch einen gewaltigen Ansehensverlust. Doch gibt es ebenfalls riesige Versäumnisse seitens der europäischen Politik. Lange Zeit haben weder unabhängige Kontrollen noch Reformen den systematischen Betrug von VW verhindert. Innerhalb der EU zeichnet sich ein ziemlich klares Bild: die Automobilindustrie der wirtschaftsstarken und bevölkerungsreichen Staaten Deutschland, Frankreich und Italien verfügt über eine mächtige Lobby. In der Schweiz gibt es zwar keine einflussreichen Autokonzerne, dafür sind andere Branchen– wie die Pharmaindustrie und Banken - politisch nahezu unantastbar. Die Zivilgesellschaft hat weniger Hemmungen: die „Konzernverantwortungsinitiative“ z.B. fordert eine Sorgfaltsprüfungspflicht für Grossunternehmen.

Kolumbien zwischen Guerilleros und Gringos

Mit der Einigung auf eine „Sonderjustiz für den Frieden“ und dem historischen Handschlag zwischen Präsident Santos und Kommandant alias Timoleón Jiménez nähert sich mit Kolumbien der zweitgrösste Kaffeeproduzent der Welt dem Frieden an. Das Schweizer Aussenministerium bestätigt, dass das Abkommen Kolumbiens - ein Schwerpunktland der Schweizer Friedensförderung übrigens – den internationalen Normen entspricht. Die Verhandlungen sind vielversprechend. Zwar bleiben noch grosse Herausforderungen wie beispielsweise die Umwandlung der Guerilla in eine legale politische Bewegung. Sind diese Schwierigkeiten gemeistert, kann sich das Land banaleren Bedrohungen zuwenden, wie dem Kaffeekrieg mit Starbucks, das sich seit vergangenem Jahr mit der landeseigenen Kaffeegrösse anlegt. Auch hier könnte laut Die Welt ein Friedensvertrag von Vorteil sein.

Kurzmitteilungen

Faltbare Flüchtlingsunterkünfte von Ikea: Kommen sie bald auch in der Schweiz zum Einsatz?

Wie hält sich Putin so lange an der Macht? Eine Analyse des SRF Korrespondenten in Russland.

Für die Agenda

9 octobre : "Yemen, war and the future of Arabia"

Conférence avec **Prof. Isa Blumi** (Associate Professor of History and Middle East Studies at Georgia State University) et **Prof. Riccardo Bocco** (Professor of Anthropology and Sociology of Development, The Graduate Institute).

Organisateur: IHEID.

Vendredi, 08.10.2015, 16h00-17h00, L'Institut de hautes études internationales et du développement, Maison de la Paix, Chemin Eugène-Rigot 2, 1202 Genève.

Plus d'informations

12 octobre: "2015 Geneva Challenge: Return Migration and Socio-Economic Development"

Présentations et cérémonie sur les "Advancing Development Goals" (International Contest for Graduate Students).

Organisateur: IHEID.

Inscription

Lundi, 12.10.2015, 14h30-20h00 Uhr, Auditoire Ivan Pictet, Maison de la paix, Chemin Eugène-Rigot, Genève.

Plus d'informations

13. Oktober: "Recht auf Vergessen und Privacy "

Veranstaltungsreihe „Das Recht auf Privatsphäre im digitalen Zeitalter".

Diskussion mit **Prof. Rolf H. Weber** (Center for Information Technology, Society, and Law; Universität Zürich) und **Dr. ETH Markus Christen** (Koordinator des Netzwerks "Ethik von Monitoring und Überwachung" – NEMOS, Universität Zürich).

Veranstalter: Kompetenzzentrums für Menschenrechte der Universität Zürich.

Freier Eintritt, keine Anmeldung notwendig, die Platzzahl ist beschränkt.

Dienstag, 13.10.2015, 18:15-19:30 Uhr, GCSP, Universität Zürich, Hauptgebäude, Rämistr. 71, Raum KOL-F-117, Zürich.

Weitere Informationen

15. Oktober: "Die Wiedergeburt geopolitischen Denkens in der zeitgenössischen Politik: Aleksander Kwasniewski"

Vortrag: von **Aleksander Kwasniewski** (Ehemaliger Präsident der Polnischen Republik)

Veranstalter: Schweizerisches Institut für Auslandforschung.

Donnerstag, 15.10.2015, 18:30-20:30 Uhr, Universität Zürich, Rämistrasse 71, Aula, KOL-G-201, Zürich.

Weitere Informationen

21. Oktober: „Eine Bilanz der Schweiz in der UNO“

Podiumsdiskussion mit **Prof. Georg Kreis** (Professor Uni Basel, Autor), **Rita Grünenfelder** (Abt. Vereinte Nationen des EDA, UNO-Koordination, Sektion Sicherheitsrat und Politik), **Daniel Högger** (Senior Policy Fellow «Global Governance» beim Schweizer Think-Tank zur Aussenpolitik foraus), **Christian Kohler** (Master am Europainstitut, Regioleiter foraus Basel), **Ruedi Tobler** (Präsident Schweizerischer Friedensrat).

Veranstalter: Schweizerischer Friedensrat, Young Polish International Network, KOFF, *foraus*.

Freitag, 21.10.2015, 18:30-20:30 Uhr, Hörsaal UG, Europainstitut, Universität, Gellertstr. 27, Basel.

Weitere Informationen

21. Oktober: „Wissen in Gesellschaft #4 Sehnsucht nach Souveränität“

Vortrag von **Prof. Marti Koskenniemi**. Anschliessende Diskussion mit **Prof. Svenja Goltermann**, **Dr. Fanny de Weck** und **Stefan Schlegel** (lic. iur.). Mit Simultanübersetzung.

Veranstalter: Zentrum «GESCHICHTE DES WISSENS», ETH & Universität Zürich. Unterstützt von *foraus*.

Freitag, 21.10.2015, 19:00-21:00 Uhr, Cabaret Voltaire Spiegelgasse 1, 8001 Zürich.

Weitere Informationen

Weitere Veranstaltungshinweise finden Sie in unserer Agenda.

Mit besten Grüssen,

Gret Haller

Präsidentin Schweizerische Gesellschaft für Aussenpolitik

Emilia Pasquier

Geschäftsführerin foraus - Forum Aussenpolitik

PS: Wir freuen uns immer über Hinweise auf spannende Themen, Personen und Termine - direkt an ***office@foraus.ch.***